

Integrationsprojekte 2019

Förderübersicht*



Topf	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	BL	EU- Mittel 2019**	BMEIA- Mittel 2019**	EU-BMEIA 2019**
NATIONAL	61	Caritas Graz-Seckau	HEROES® gegen Unterdrückung im Namen der Ehre. Für Gleichberechtigung in der Stmk	Frauen, Kinder und Jugendliche	Interkultureller Dialog	HEROES® arbeitet präventiv mit jungen Männern aus ethno-kulturellen Migrationskontexten, die sich für ein gleichberechtigtes Zusammenleben der Geschlechter in der Steiermark einsetzen. Ziel ist ein partnerschaftliches, geschlechterverhältnisses und Elternverhältnisses auseinander. Dieser Reflexions- und Selbsterfahrungsprozess wird von 2 Gruppendirektoren, dem großen Brüdern, sozialpädagogisch begleitet. Nach der intensiven Trainingsphase gestalten die jungen Männer als HEROES selbst Peer-Workshops für Jugendliche zu den Themen "Ehre", Menschenrechte, Gewaltfreiheit, Identität und Geschlechterrollen. Das beantragte Projekt dient der Sicherung der bestehenden 2 Heroes-Gruppen sowie dem Aufbau einer 3. Gruppe von Multiplikatoren.	ST, W, OO	€	97.980,00	97.980,00
NATIONAL	67	Volkshilfe Wien gemeinnützige Betriebs-GmbH	MigrantInnen für Gesundheit (ehem. MMK)	Frauen	Gesundheit und Soziales	Sozioökonomisch deprivierte Menschen sind oft bezüglich ihres Gesundheitsbedarfs und der Möglichkeiten gesundheitlicher Versorgung nicht ausreichend informiert. Migrantinnen sind besonders häufig davon betroffen. Diesem Umstand will das Projekt Migrantinnen für Gesundheit (MG) entgegenwirken, indem geschulete Gesundheitslotsinnen andere Migrantinnen durch das österreichische Gesundheitssystem lösen und ihnen zu ausgewählten Themen Informationen vermitteln. MG baut auf den Erfahrungen der Volkshilfe Wien mit dem Projekt „MMK – interkulturelle Gesundheitslotsinnen“ und „Migrantinnen für Gesundheit (2008)“ auf. 2019 wird das Augenmerk unter anderem auf die Weiterentwicklung des Projekts gelegt, eine Schulung zu Frauengesundheit entwickelt, das neue Curriculum fertiggestellt und der erste MIG-Lehrtag – nur für Frauen – durchgeführt.	W	€	68.390,00	68.390,00
NATIONAL	77	Orient Express, Beratungs-, Bildungs- und Kulturinitiative für Frauen	BUNDESGWEITE KOORDINATIONSTELLE GEGEN VERSCHLEPPUNG UND ZWANGSHEIRAT	Frauen	Gesundheit und Soziales	Zwangsheirat bildet seit Langem einen inhaltlichen Schwerpunkt vom Verein Orient Express. Mit der umfangreichen Expertise in der Beratung, Begleitung und Betreuung von betroffenen Mädchen und jungen Frauen machte Orient Express als erste Organisation Österreich diese Form der geschlechtsspezifischen Gewalt zum Thema. Der Verein ist mittlerweile die erste Anlaufstelle für Betroffene und konnte seit Initiierung der bundesweiten Koordinationsstelle gegen Verschleppung und Zwangsheirat im Jahre 2017 gute Erfolge erzielen. Der Handlungsbedarf in diesem Bereich ist jedoch nach wie vor groß und erfordert einen Ansatz auf verschiedenen Ebenen. Somit soll dieses Projekt auch als Multiplikator „in die Breite“ gehen. Besant_innen des öffentlichen Dienstes, Mitarbeiter_innen in Jugendberufshilfen, Sozialarbeiter_innen etc., mit denen Trainings geplant und umgesetzt werden.	W, B, OO, V, T	€	83.000,00	83.000,00
NATIONAL	83	Caritas Graz-Seckau	„Frauenspezifische Beratung für Migrantinnen mit spezialisiertem Angebot für Betroffene von „Gewalt im Namen der Ehre“ IX	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Das Projekt „Frau Gewalt Ehre“ der Caritas-Beratungsstelle DIVAN ermöglicht eine frauenspezifische Beratung und Begleitung für Mädchen und Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation besonderen Belastungen ausgesetzt sind und Schutz vor „Gewalt im Namen der Ehre“ oder „häuslicher Gewalt“ brauchen. Neben der direkten Kriseninterventions- und psychosozialen und juristischen Beratungsarbeit bietet die Caritas-Beratungsstelle DIVAN auch Veranstaltungen, Expertinnencoaching, Workshops mit Mädchen, jungen Frauen und Müttern, sowie Workshops mit Multiplikatorinnen aus den Bereichen Justiz, Sicherheit, Soziales, Bildung, Gesundheit und Kinder-/Jugendarbeit. Die Workshops mit Multiplikatorinnen beinhalten Informationen und eine gemeinsame Entwicklung von Leitfäden und Handlungsstrategien zum Themenkomplex „Gewalt im Namen der Ehre“.	ST	€	78.698,94	78.698,94
NATIONAL	95	migrare - Zentrum für Migrantinnen OO	migra - Frauenspezifisches Inklusionsprojekt in OO	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt „Frau Gewalt Ehre“ der Caritas-Beratungsstelle DIVAN ermöglicht eine frauenspezifische Beratung und Begleitung für Mädchen und Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die aufgrund ihrer aktuellen Lebenssituation besonderen Belastungen ausgesetzt sind und Schutz vor „Gewalt im Namen der Ehre“ oder „häuslicher Gewalt“ brauchen. Neben der direkten Kriseninterventions- und psychosozialen und juristischen Beratungsarbeit bietet die Caritas-Beratungsstelle DIVAN auch Veranstaltungen, Expertinnencoaching, Workshops mit Mädchen, jungen Frauen und Müttern, sowie Workshops mit Multiplikatorinnen aus den Bereichen Justiz, Sicherheit, Soziales, Bildung, Gesundheit und Kinder-/Jugendarbeit. Die Workshops mit Multiplikatorinnen beinhalten Informationen und eine gemeinsame Entwicklung von Leitfäden und Handlungsstrategien zum Themenkomplex „Gewalt im Namen der Ehre“.	OO	€	33.200,00	33.200,00
NATIONAL	96	migrare - Zentrum für Migrantinnen OO	HIPPY - Hausbesuchsprogramm für Eltern mit Kindern im Alter von drei bis sieben Jahren in Oberösterreich	Frauen, Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	2019 sollen bereits bewährte Module fortgesetzt werden: -Frauentandem (Spracherwerb, Netzwerk, Interkulturelle Kompetenz) -Offene Frauengruppen (Empowerment, Selbsthilfe, Alltagskompetenz) -Psychosoziale Beratung (Gesundheit, Handlungskompetenz) Innovation - 2019: -Offene Infotreffs für Migrantinnen (Vermittlung von System- und Orientierungswissen) -Aktionsstag (Aktivierung, Networking, Regionalität, Orientierung) -Offene Frauengruppe mit erweiterten Sprachprofilen: neben Englisch/Deutsch und Türkisch/Deutsch, neu für Arabisch/Deutsch und Tschechisch/Deutsch HIPPY ist ein Elternbildungsprogramm für bildungsferne Familien mit Migrationshintergrund. Ziel der aufsuchenden Arbeit: Stärkung des Empowerments von Mütter/Eltern. Innerfamiliäre Bildungskontakte versetzen sie in die Lage ihren Kindern positive Bildungserfahrungen zu ermöglichen. Mütter/Eltern sind Hauptakteurinnen. Durch die aufsuchende Methodik können auch schwer erreichbare Familien nachgeholt werden. Jede Familie wird wöchentlich zu Hause von einer zielgruppenorientierten, geschulten Hausbesucherin besucht. Sie führt in das HIPPY Übungsmaterial ein, welches die Mütter eigenständig mit ihrem Kind durcharbeitet. Deutschsprachige Material und sprachförderliche Aktivitäten verbessern die Deutschkenntnisse. Im Idealfall erreicht sich die Begleitung von 3 Jahren bis zum Schuleintritt.	OO	€	53.298,40	53.298,40
NATIONAL	100	uogut.it GmbH	uogut.it TV - Integration durch TV	Frauen	Sprache und Bildung	uogut.it ist eine Smartphone/Tablet Applikation, die es ermöglicht, über einen innovativen Prozess, während des Fernsehens Sprachen zu erlernen bzw. bestehende Sprachkenntnisse zu verbessern. uogut.it geht durch Einbindung täglich aktueller Berichterstattung weit über ein Sprachlerntool hinaus. TV ist ein Spiegelbild der Gesellschaft. Mittels uogut.it wird für Zuwanderer verständlich, was die Gesellschaft des Gastlandes bewegt, welche Traditionen gepflegt werden, worüber gelacht wird, was besorgt und klärt vermeintliche Eigenheiten auf. Dadurch wird uogut.it zu einem idealen Begleiter, der den Integrationsprozess beschleunigt. Als elektronische Tool konzipiert soll es auf Personen, und vor allem Frauen mit Migrationshintergrund, Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, (Drittstaatsangehörige) sowie EU-Bürgerinnen in ganz Österreich erreichen. Als Distributoren werden dabei ebenso Bildungseinrichtungen fungieren. Mit uogut.it bietet uogut.it eine Lösung für den Kurserwerb.	OO, ST, W	€	62.250,00	62.250,00
NATIONAL	101	Verein Oberkärntner Frauenhaus, Oberkärntner Mädchen- und Frauenberatung, Berufliche Mädchen- und Frauenberatung	Reden heißt Leben - Spracherwerb und Alltagscoaching als Schlüssel zur Integration	Frauen	Sprache und Bildung	Das Projekt setzt sich aus Sprachkursen sowie Einzelcoachings inklusive Zusatzmaßnahmen für Frauen aus der oben angeführten Zielgruppe zusammen. Der Bedarf hat sich aus der Arbeit in der Migrantinnenberatung ergeben. Für Asyl- und subsidiär Schutzberechtigte werden nun Einzelcoachings bzw. bei Bedarf B2 Sprachkurse angeboten. Im Jahr 2019 soll noch mehr Augenmerk auf die ressourcenorientierte Förderung der Frauen gelegt werden. Während der Kurse werden auch Einzelcoachings angeboten, um auch jungen Müttern die Teilhabe zu ermöglichen. Essentiell ist nach wie vor das Erlernen der deutschen Sprache, auch für Selbstverwirklichung und Selbstsicherheit der Frauen. Dies kommt indirekt der gesamten Familie zugute. Die Frauen werden ermutigt aktiv an ihrer Integration zu arbeiten. Dadurch und durch die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sind die Frauen auch besser für den Arbeitsmarkt vermittelbar.	K	€	26.063,00	26.063,00
NATIONAL	103	OMEGA - Transkulturelles Zentrum für psychische und physische Gesundheit und Integration	Interkulturelle Frauencafés Steiermark und Burgenland 2019 - Information, Kommunikation, Kultur Austausch	Frauen	Interkultureller Dialog	Übergeordnetes Ziel des Projekts „Interkulturelle Frauencafés Steiermark und Burgenland“ ist der Abbau von kulturellen und sprachlichen Barrieren und die Unterstützung des Integrationsprozesses von Frauen mit Migrationshintergrund in steirische und burgenländische Gemeinden. Zur Zielerreichung werden in jeder Gemeinde „Interkulturelle Frauencafés“ (thematische Workshops) durchgeführt, die sich mit Themen aus den Bereichen Kultur und Werte, Gesundheit, Bildung und Soziales beschäftigen. Neben den fachlichen Inputs von externen Referentinnen bieten die Workshops ausreichend Möglichkeit zum Austausch zwischen den Frauen. Die Workshops sind dementsprechend interaktiv geplant. Weitere wichtige Bausteine sind die Vernetzung mit lokalen Angeboten sowie die kontinuierliche Evaluation der Aktivitäten.	ST, B	€	13.280,00	13.280,00
NATIONAL	106	Volkshilfe Flüchtlings- und Migrantinnenbetreuung GmbH	Frauzentrum Olympe	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Frauenzentrum OLYMPE ist eine psychosoziale Anlauf- und Beratungsstelle für Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung. Die Angebote bestehen aus drei Säulen: Die erste Säule umfasst den Beratungsinhalt zu den Themen: Finanzielle, Soziale, Psychische, Gesundheit, Rechtliche (Scheidung, Obsorge, Schulden, Aufenthaltsstatus, Staatsbürgerschafts-) und familiäre Belange. Die zweite Säule bildet das Empowerment. In diesem Bereich werden Vorträge, Workshops, Kurse, Seminare, kulturelle und frauenspezifische Veranstaltungen sowie interkulturelle Auftrefftrats für gegenseitigen Stärkung, Vernetzung und dem Erfahrungsaustausch angeboten. Die dritte Säule bildet das Gerüst der Bildungsberatung.	OO	€	43.500,00	43.500,00
NATIONAL	108	Volkshilfe Flüchtlings- und Migrantinnenbetreuung GmbH	Schritte in den Beruf	Frauen	Arbeit und Beruf	Ziel des Projektes SIB (Schritte in den Beruf) ist es, Frauen mit Migrations- oder Fluchterfahrung, die arbeitslos, arbeitssuchend oder (Wieder)Einstiegtenerinnen sind, in Form von Motivation, Deutschkursen und Jobcoaching in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die grundsätzliche Stärkung der Handlungsfähigkeit, die Selbstbestimmung der Teilnehmerinnen und die Unterstützung beim Finden eines Arbeitsplatzes sind die wesentlichen Pfeiler. Das Modular aufgebaute Projekt beinhaltet: - Motivations- und interkulturelles Kompetenztraining: persönliche und berufliche Standortbestimmung und erste berufliche Orientierung - Deutsch-Intensiv-Kurs: Die Inhalte der Kurse beziehen sich stark auf die späteren Bewerbungssituationen - Jobcoaching: intensive Auseinandersetzung mit den eigenen beruflichen Vorstellungen und Möglichkeiten. Die Teilnehmerinnen werden bei der Arbeitsuche aktiv unterstützt.	OO	€	62.350,00	62.350,00
NATIONAL	118	Ikemba: Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit.	Health literacy for everyone	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt fördert die Gesundheitskompetenz von Menschen mit Migrationshintergrund und der Mehrheitsbevölkerung Zielgruppe des Projekts sind Erwachsene, insbesondere Frauen. Außerdem stärkt es die interkulturelle Kompetenz von Mitarbeiterinnen des Gesundheitswesens. Durch aufsuchende Outreach-Arbeit im Lebensumfeld der für Gesundheitsinfos schwer zu erreichenden Migrantinnen werden Kontakte aufgebaut. Outreach-Arbeiterinnen mit Migrationserfahrung arbeiten eng mit Community-Leaderinnen zusammen. Es werden relevante Gesundheitsinfos in Muttersprache an die Menschen weitergegeben und Exkursionen zu Gesundheitsbetriebsorganisationen - diese Einrichtungen sind wichtige Kooperationspartnern. Durch Begleitungen zu diesen und durch Kulturblöcke wird die interkulturelle Kompetenz von Mitarbeiterinnen gestärkt. Migrantinnen werden über berufliche Perspektiven im Gesundheitswesen beraten. Seit 2018 ist Verein KEMBA mit „Health literacy for everyone“ Mitglied der ÖPÖK. Im Projekt „SprachArbeit“ werden Deutschkurse für Frauen angeboten. Dabei sollen Frauen erreicht werden, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und anstreben, in Österreich zu arbeiten. Das Projekt soll der Verbesserung des Arbeitsmarktzugangs von Migrantinnen ebenso dienen wie der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse. Das klassische Konzept des Sprache Lernens wird dabei um eine praktische Dimension ergänzt. Die Teilnehmerinnen werden in einem Sprachkurs in der Arbeitswelt, in einem Betrieb oder in gemeinnützigen bzw. sozialen Einrichtungen. Dabei erhalten sie Einblick in berufliche Perspektiven und festlegen/verleihen ihre sprachlichen Kompetenzen im (beruflichen) Alltag. Bei der Auswahl der Praxisorte wird auf umfangreiche Kommunikation geachtet. Ziel ist es auch, Frauen zu unterstützen, ihren Alltag mit einer Berufstätigkeit in Einklang zu bringen.	ST	€	16.600,00	16.600,00
NATIONAL	135	Verein DANAU	SprachArbeit	Frauen	Sprache und Bildung	Das Projekt „SprachArbeit“ werden Deutschkurse für Frauen angeboten. Dabei sollen Frauen erreicht werden, die ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen und anstreben, in Österreich zu arbeiten. Das Projekt soll der Verbesserung des Arbeitsmarktzugangs von Migrantinnen ebenso dienen wie der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse. Das klassische Konzept des Sprache Lernens wird dabei um eine praktische Dimension ergänzt. Die Teilnehmerinnen werden in einem Sprachkurs in der Arbeitswelt, in einem Betrieb oder in gemeinnützigen bzw. sozialen Einrichtungen. Dabei erhalten sie Einblick in berufliche Perspektiven und festlegen/verleihen ihre sprachlichen Kompetenzen im (beruflichen) Alltag. Bei der Auswahl der Praxisorte wird auf umfangreiche Kommunikation geachtet. Ziel ist es auch, Frauen zu unterstützen, ihren Alltag mit einer Berufstätigkeit in Einklang zu bringen.	ST	€	43.500,00	43.500,00
NATIONAL	137	Peregina - Bildungs-, Beratungs- und Therapiezentrum für Immigrantinnen	Frauen Refugium - Psychologische Beratung und Behandlung von asylberechtigten Frauen und Migrantinnen	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt bietet zielgruppenorientierte psychologische Behandlung sowie psychosoziale/gesundheitspsychologische Beratung für zugewanderte, asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte Frauen/Mädchen. Projektziele: Verbesserung der psychischen Symptome/Beschwerden, Erarbeitung von Bewältigungsstrategien im Umgang mit psychischen Erkrankungen, Unterstützung in Krisensituationen, Minimierung der Risikofaktoren für Entstehung/Chronifizierung von psychischen Erkrankungen, Erarbeitung von Handlungskompetenz, Steigerung sozialer Funktionsfähigkeit und Schaffung von Voraussetzungen für aktive gesellschaftliche Teilhabe. Projektmaßnahmen: Klinisch-psychologische Diagnostik, telefonisch/psychologische Beratung/Behandlung, gesundheitspsychologische Beratung, Maßnahmen zur Förderung der Health Literacy in Einzelbetreuung und Informationsveranstaltungen.	W	€	55.610,00	55.610,00
NATIONAL	140	PIVA: Projektgruppe Integration von Ausländerinnen und Ausländern	Alpha Frauen Integrative Deutschkurse für Frauen mit Kinderbetreuung, Sozialberatung und Lernbetreuung	Frauen	Sprache und Bildung	„Alpha-Frauen“ ist ein Sozialprojekt für zugewanderte Frauen und deren Kinder. Aufgrund ihrer familiären Situation ist es für sie oft schwierig oder unmöglich an „regulären Kursen“ teilzunehmen. In den integrativen Deutschkursen und Kursenrechnungen und Wiederholungslehre. Die Themenwerkreise behandeln die aktuellen Bedürfnisse der Frauen, parallel dazu erhalten die Kinder professionellen Betreuung und Vorbereitung auf den Kindergarten. Das Projekt bietet Orientierung und fördert die Erweiterung der Sprachkenntnisse, die Kontaktpflege außerhalb der Familie, sowie den Aufbau von kleinen Selbsthilfe-Netzwerken. Zur Entlastung sozial schwacher Eltern erhalten SchülerInnen Lernbetreuung und Unterstützung bei Prüfungsvorbereitungen. - Sprachkurse: Alpha A1, A2, Konversation - Sozialbetreuung für Frauen - Kinderbetreuung - Lernbetreuung - Exkursionen/Workshops	K	€	70.550,00	70.550,00

Integrationsprojekte 2019

Förderübersicht*



Topf	Projekt-Nr.	Projektträger	Projekttitel	Schwerpunkt	Handlungsfeld	Kurzbeschreibungen	BL	EU- Mittel 2019**	BMEIA- Mittel 2019**	EU-BMEIA 2019**			
NATIONAL	148	Jugendinitiative Triestingtal	Go BIG! Bildung, Integration, Gesundheit (ehem. Int. Jugendcafé)	Frauen, Kinder und Jugendliche	Gesundheit und Soziales	Das Projekt verfolgt 2019 einen regionalen und settings/begreifenden Ansatz und setzt sich aus mehreren Modulen zusammen um den Erwerb von Gesundheitsbewusstsein und Lebens-/Gesundheitskompetenz bei benachteiligten Jugendlichen mit Migrationshintergrund zu erreichen. Die aufeinander abgestimmten niederschwelligen Maßnahmenpakete wie Burschentreff, Mädchencafé, Lerncafé und aufsuchenden sozialen Angebote im öffentlichen Raum erreichen dabei auch „hard to reach“ Jugendliche und ihre Eltern. Durch die Stabilisierung der psychosozialen Situation sowie den Erwerb von Lebens- und Sprachkompetenzen wirkt das Projekt auch nachhaltig auf eine verbesserte Chance der Integration in den Arbeitsmarkt- und Bildungssektor hin. Soziale Gruppenangebote stärken die Zugehörigkeit und das Heimatgefühl der Jugendlichen und bearbeiten Konflikte im Sozialraum.	NO	€	33.200,00 €	33.200,00 €			
NATIONAL	150	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Sozialmedizinische Beratung für Frauen und ihre Angehörigen mit Flucht- oder Migrationshintergrund	Frauen	Gesundheit und Soziales	Frauen mit Flucht- oder Migrationshintergrund, die selbst unter einer Erkrankung/Behinderung leiden oder Angehörige betreuen, haben besondere Nachteile bei der Integration (Sprache, Arbeit, psych. Situation, etc.). Das interdisziplinäre Team der „Sozialmedizinischen Beratung“ (Sozialberater*innen, DGK, Ärzt*innen, Klinische Psycholog*in, Dolmetscher*innen) unterstützt diese Personengruppe durch primäre, sekundäre und tertiäre Gesundheitsberatung und -interventionen, stärkt Betroffene durch nachhaltige sozial-/rechtliche Inklusion/Integration und vermittelt Gesundheitskompetenz. Die Beratungsstelle verwirklicht damit wichtige Ziele der aktuellen Gesundheitspolitik gegen soziale Ungleichheit und für gesundheitliche Chancengerechtigkeit.	W	€	41.500,00 €	41.500,00 €			
NATIONAL	151	immo- humana, Verein für Mütter in Wohnungsnot	„Integration und Wiedereingliederung alleinstehender Mütter mit Kindern bzw. Schwangerer“	Frauen	Wohnen und die regionale Dimension der Integration	Der gemeinnützige Verein immo- humana widmet sich seit 21 Jahren der wichtigen Aufgabe, alleinstehenden Müttern und ihren Kindern bzw. alleinstehenden schwangeren Frauen Wohnungen zu vermitteln und sie vor Obdachlosigkeit zu bewahren. Aufgrund der stark eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten sind vor allem Mütter, die asylberechtigt sind, oder Mütter mit Migrationshintergrund von der drohenden Obdachlosigkeit betroffen. Nach der telefonischen Erstabklärung erfolgt ein Beratungsgespräch, nach Prüfung der Situation und der Unterlagen versucht immo- humana eine Wohnung zu finden. Ein fester Wohnort hilft, die oft sehr schweren Schicksalsschläge zu verarbeiten und ist Ausgangspunkt für die Integration in die Mehrheitsgesellschaft.	W, T	€	24.900,00 €	24.900,00 €			
NATIONAL	154	Katholisches Bildungswerk Kärnten	HIPPY & SMILE - Fit für die Schule und das Leben in Österreich	Frauen, Kinder und Jugendliche	Sprache und Bildung	HIPPY & SMILE - Fit für die Schule und das Leben in Österreich ist ein aufsuchendes Modellprojekt ausgehend vom bewährten Hausbesuchsprogramm HIPPY-Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters und SMILE-Spracherwerb mit Lernerfolg. Eltern stärken die Beziehung zu ihren Kindern und lernen sie beim Erwerb der deutschen Sprache und beim Eintritt in Kindergarten bzw. Schule zu unterstützen. Im Schwerpunkt Schule wird die Zusammenarbeit mit Pädagoginnen verbessert. Dabei lernen die Eltern selbst die wichtigsten Voraussetzungen, um in Österreich gut integriert zu leben: die deutsche Sprache, Werte, Kultur, Familienleben, Gesundheits-, Bildungs- und Berufssysteme, Rechte und Pflichten in Österreich. Durch Ausbildungen in den Bereichen Elternbildung und Kommunikation können einzelne im Katholischen Bildungswerk mitarbeiten. Dadurch verbessern sich ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.	K	€	91.300,00 €	91.300,00 €			
NATIONAL	155	Institut für Frauen- und Männergesundheit FEM Süd	intact - Aufklärung, Bewusstseinsbildung und Unterstützung bei weiblicher Genitalverstümmelung - Phase 2	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Vorhaben dient der Verbesserung der gesundheitlichen Situation von Frauen und Mädchen, die von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen sind sowie dem Schutz bedrohter Mädchen. Female Genital Mutilation/Cutting (FGM/C) ist geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen und Mädchen mit gravierenden Auswirkungen. Im Jahr 2019 sollen Multiplikatorinnen in Wien, Oberösterreich und Salzburg Aktivitäten umsetzen. Die von FEM Süd ausgebildeten „FGM Peers“ sollen betroffene Frauen und Mädchen beraten und begleiten. 100 Frauen und Mädchen sollen so bei psychischen und physischen Problemen Hilfestellung erhalten, spezialisierte medizinische Versorgung soll besser zugänglich gemacht werden. Mittels Informationsworkshops sollen Botschaften und Männer für die Problematik sensibilisiert werden - das Vorhaben soll somit auch präventiv wirksam sein. Struktur aufbau und Vernetzung werden gestärkt.	W, O, S	€	70.301,00 €	70.301,00 €			
NATIONAL	158	Diakonie Flüchtlingsdienst gem. GmbH	Beratung und Unterstützung für schutzberechtigte Frauen	Frauen	Rechtsstaat und Werte	Frauen kommt eine zentrale Rolle in der Integration zu, da sie ihr Umfeld nachhaltig beeinflussen. Frauen aus patriarchalen Strukturen und Alleinerzieherinnen sind jedoch mit herkömmlichen Integrationsmaßnahmen kaum zu erreichen. Eine Beratungsstelle von Frauen für Frauen schafft einen Raum, in dem auch marginalisierte Frauen Unterstützung finden. Mit Hilfe eines rein weiblichen Teams und kulturellen Vermittlerinnen wird eine vertrauensvolle Atmosphäre geschaffen, in der auch sensible Themen wie Familienplanung, Gewalt und FGM (Female Genital Mutilation) bearbeitet werden können. Mit Einzelgesprächen und Gruppenangeboten werden Frauen über ihre Rechte aufgeklärt und bei deren Durchsetzung unterstützt. Patriarchale Muster in ihrer Lebenswelt werden analysiert und Frauen dazu ermächtigt, diesen entgegenzutreten. Empowerment und Partizipation führen Frauen zu einem selbstbestimmten Leben in Österreich.	W	€	74.700,00 €	74.700,00 €			
NATIONAL	166	BFI Tirol Bildungs GmbH	LAP-topf! Begleitungsangebot auf dem Weg zur Lehrabschlussprüfung	Frauen, Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Das Projekt „LAP-topf“ unterstützt Lehrlinge und im Arbeitsprozess stehende, niedrigqualifizierte Erwachsene mit Migrationshintergrund bei ihrer Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung bzw. LAP im 2. Bildungsweg. Neben der Lernunterstützung steht die Information, Sensibilisierung und Motivation zur beruflichen Qualifizierung und Nachqualifizierung dieser am Arbeitsmarkt benachteiligten Zielgruppe im Mittelpunkt des Projekts. Das Angebot setzt sich zusammen aus einem offenen Lehrabschluss-Zentrum (kurz „LAZ“) und einem breiten Angebot an Fachtutorien zur Vertiefung berufsspezifischer Kompetenzen.	T	€	67.889,51 €	67.889,51 €			
NATIONAL	169	Verein Multikulturell	Vita Mobil 2.019	Frauen	Gesundheit und Soziales	Das Projekt Vita Mobil 2.019 ist eine bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert gestaltete Maßnahme zur Vermittlung von Informationen zum Gesundheitswesen, Ernährungsumstellung, Bewegungsförderung, bestehende Beratungs-/Betreuerleistungen zum Thema Gesundheit sowie zum Kennenlernen von Berufen, die mit den Themenbereichen Bewegung und Ernährung in Zusammenhang stehen. Zielgruppen sind vorrangig Frauen und Kinder/Jugendliche mit Migrations- oder Fluchthintergrund. In 2 Workshops kombinieren Gesundheitsmentorinnen, welche selbst Migrationshintergrund haben, Theoriewissen mit Basiswissen zu gesunder Ernährung und Bewegung. 5 Workshops zu Berufen in den Themenbereichen ergänzen das erworbene Wissen um Einblicke in entsprechende Berufsfelder. Berufsmotorinnen, die im Bereich arbeiten, bieten zudem einige Stunden Coaching für besonders interessierte Teilnehmerinnen an.	T	€	45.650,00 €	45.650,00 €			
NATIONAL	171	International Centre for Migration Policy Development	Prozesse der Arbeitsmarktintegration von jungen Geflüchteten in Österreich	Frauen, Arbeitsmarkt	Arbeit und Beruf	Mixed-Methods-Forschungsdesign zur Exploration und Analyse der Arbeitsmarktintegration von Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten in Österreich, mit Schwerpunkt auf jungen Erwachsenen (15-25 Jahre) und jungen Frauen • Fortsetzung der Flüchtlingsbefragung FIMAS (s. Erhebungswelle) inkl. Schwerpunkthebung junge Geflüchtete o 2.800 Interviews, davon 900 Interviews mit jungen Erwachsenen, 900 Interviews mit Erwachsenen ab 26 Jahren (Stratifizierung) • Ergänzende qualitative Befragung zur Schwerpunkthebung Jugendliche o 20 leitfadengestützte Einzelinterviews mit jungen Erwachsenen o 20 leitfadengestützte Experteninterviews in Österreich	Gesamt O	€	99.600,00 €	99.600,00 €			
								€	181.018,13	€	2.139.502,43	€	2.320.520,56

* Sämtliche Angaben sind mit Stand November 2019 aktuell. Änderungen bleiben vorbehalten.

** Projekte des Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds laufen über die Kalenderjahre 2017 bis 2019. Die dafür vorgesehenen Fördermittel sind für das Kalenderjahr 2019 aliquotiert.